

sichtigung der Interessen für Wissenschaft und Kunst, für Gewerbe und Handel, für Industrie und Landwirthschaft gestattet. Die Eröffnung neuer Verkehrsadern wird zum Emporblühen des Landes beitragen, und die möglichste Befriedigung aller sonstigen dringenden Bedürfnisse des Staates ist erreicht.

Auch bei diesem Landtage sind eine Anzahl Gesetze zu Stande gekommen. Ich beabsichtigte einen Theil derselben der Kammer jetzt mit vorzutragen; allein mit Rücksicht darauf, daß in der soeben vorgetragenen Zusammenstellung alle bei diesem Landtage zu Stande gekommenen Gesetze einzeln aufgezählt sind, unterlasse ich jetzt die nochmalige Wiederholung. Mögen auch diese Gesetze für das Land die besten Früchte tragen!

Dem Fleiße unserer Deputationen verdanken wir diese günstigen Resultate. Ihnen gebührt unser wärmster Dank, derselbe Dank aber auch den geehrten Organen der königl. Staatsregierung, welche in bereitwilligster und zuvorkommendster Weise sich mit den Kammern einigten und uns dadurch die Erfüllung unseres Mandats ganz bedeutend erleichterten.

Dank gebührt aber auch den Mitgliedern der Kammer für ihre Ausdauer und für die Förderung der Geschäfte.

Wir bleibt nur übrig, Ihnen, meine hochgeehrten Herren, den wärmsten Dank für die auch bei diesem Landtage mir gewährte Nachsicht und Unterstützung auszusprechen. Diesen Dank spreche ich aber auch insbesondere meinen geehrten Herren Collegen im Directorium aus, welche durch ihre Mithilfe mir mein Amt ganz bedeutend erleichtert haben.

Nun wir kehren zurück zu unseren gewohnten Geschäften. Möge ein Jeder von uns in denselben seine innerste Befriedigung finden! Möge er sich des besten Wohlergehens erfreuen und mit Genugthuung auf sein Wirken bei diesem Landtage zurückblicken können!

Vizepräsident Streit: Meine hochgeehrten Herren! Den Gefühlen der aufrichtigsten Dankbarkeit und Ver-

ehrung gegen unseren altbewährten Herrn Präsidenten nochmals einen Ausdruck zu geben, ist, wie ich überzeugt bin, nicht bloß bei Jedem von uns Herzenssache, sondern er empfindet es als eine Pflicht. Sei es mir daher jetzt hier nochmals vergönnt, die Kammer zu ersuchen, daß sie jenen Gefühlen einen Ausdruck giebt. Erheben Sie sich, meine Herren, ich bitte darum, feierlich zu Ehren unseres Herrn Präsidenten!

(Geschieht.)

Staatsminister Dr. von Gerber: Der verehrte Herr Präsident hat in seinem Schlußworte auch mit gewohnter Freundlichkeit der Organe der Regierung gedacht, und es erwächst daraus für mich die angenehme Pflicht, Namens der Regierung ihm hierfür herzlichsten Dank zu sagen. Diesen Dank richte ich zugleich an das ganze Directorium, an die Deputationen und an die hohe Kammer überhaupt. Von allen Seiten haben wir auch diesmal das freundlichste Entgegenkommen gefunden, und ich denke, daß auch die Verhandlungen dieses Landtags den Beweis erbringen können, wie ein einmüthiges Zusammenwirken zwischen Regierung und Kammern dem Lande zu fruchtbarem Segen gereicht.

(Bravo!)

Präsident Dr. Haberkorn: Das Protokoll wird Ihnen vorgetragen werden.

(Geschieht durch Secretär Speck.)

Wird das vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Zum Schluß, meine Herren, ersuche ich Sie, erheben Sie sich und stimmen ein mit mir in den Ruf: Hoch leben Se. Majestät der König, die Verfassung und das Vaterland!

(Die Kammer stimmt begeistert in den dreimaligen Hochruf ein.)

Die letzte Sitzung ist beendet!

(Schluß der Sitzung 5 Uhr 57 Min.)

Redacteur: In Vertretung Oberregierungsath Professor Krieg. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 12. April 1890.